

Die Tabelle 1 enthält eine Zusammenstellung der Beschaffenheit der Zapfen aus verschiedenen Theilen von Schweden und bei ungleichem Alter der Mutterbäume, Tab. 2 Gewicht, Volumen und Farbe des Kieferssamens von ungleichen Gegenden des Landes und bei ungleichem Alter der Mutterbäume, Tab. 3 Zusammenstellung der Keimkraft, Tab. 4 die Keimungsprocente im (Rodewald-Cieslar'schen) Keimapparat und in der Pflanzschule, Tab. 5 giebt über die Beschaffenheit der einjährigen Sämlinge Auskunft.

Die lithographische Farbendrucktafel zeigt einige Farbenvariationen des Kieferssamens.
Grevillius (Kempen a. Rh.).

TEDIN, HANS, Ett litet försök med Knylhaire. [Ein kleiner Versuch mit französischem Raygras, *Avena elatior* L.] (Sveriges Utsädesförenings tidskrift. H. 3. Malmö 1905. p. 89—95.)

Bevor die Veredelungsarbeit mit den Futtergräsern bei Svalöf aufgenommen wurde, leitete Verf. im Jahre 1900 eine orientierende Versuchsserie mit *Phleum pratense*, *Dactylis glomerata*, *Festuca elatior*, *Lolium perenne* und *Avena elatior* ein, um die Variation und die Erblichkeit bei den zur Fütterung geeigneten Grasarten kennen zu lernen. Bei sämtlichen diesen Arten wurde ein grosser Reichthum an Formen constatirt. Die Versuche mit *Avena elatior* wurden mittelst wiederholter Pedigreecultur bis 1904 fortgeführt.

In Folge der Kreuzbefruchtungen zeigten die von ein und derselben Mutterpflanze stammenden Individuen bedeutende Verschiedenheiten, andererseits aber unter sich eine gewisse relative Gleichförmigkeit, und zwar waren die Culturen verschiedener Abstammung in verschiedenem Grade constant. Um genügend constante Formen in möglichst kurzer Zeit zu gewinnen, ist es nothwendig, durch Isolirung der Pflanzten die Kreuzbefruchtung zu verhindern oder wenigstens dieselbe auf untereinander möglichst gleichförmige Individuen zu beschränken. Das einzig mögliche dürfte nach Verf. sein, die zu isolirenden Sorten so weit voneinander oder in einer solchen gegenseitigen Lage zu züchten, dass die Gefahr der Kreuzbefruchtung möglichst beseitigt wird.

Die einzelnen Formen unterscheiden sich theils durch die allgemeine Tracht, theils durch die verschiedenen überirdischen Organe; ausserdem sind bedeutende Unterschiede in der Entwicklungszeit vorhanden, was in praktischer Hinsicht sehr wichtig ist.

Grevillius (Kempen a. Rh.).

Personalnachrichten.

Gestorben: Prof. P. T. Cleve in Upsala am 18. Juni 1905.

Ausgegeben: 21. November 1905.

Commissions-Verlag: E. J. Brill in Leiden (Holland).

Druck von Gebrüder Gotthelf, Kgl. Hofbuchdrucker in Cassel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 528](#)